

Deutsche Local-Nachrichten.

Provinz Brandenburg. Berlin. Ein Gartenlostinhaber auf dem Wedding hatte jüngst an einem feierlichen Tage aus Verger über den Strich, den ihm die Witterung durch ein Sommerfest gemacht hatte, ein großes Plakat freihändig aufgehängt mit der Aufschrift: „Die Wiesen-Eisenbahn ist heute eröffnet!...“

Wahndorf verlassen hatte, machte der Lokomotivführer Hennig die Wahrnehmung, daß an der Maschine etwas nicht in Ordnung sein müsse, weshalb derselbe das Coupefenster öffnete, um die Maschine zu besichtigen. Leber schlug er dabei mit dem Kopfe so heftig an die nahe dem Geleise befindliche Signalfange, daß er in ein Coupee zweiter Klasse gebracht werden mußte, wo man dem Schwerverletzten die erste Hilfe angedeihen ließ.

ger Stadt, der andere in Aplerbeck wohnt, begingen im Kreise ihrer Familie gemeinsam dieses Verbrechen. Aachen. Wohl der Nestor unter den Zeitungsberechtigten in Rheinland und Westfalen ist neulich Abends in der Person des Herrn Theodor Maus hier im Alter von 75 Jahren unerwartet gestorben. Maus, ein Holländer von Geburt, einer der geschäftigsten und berufensten Musikanten unserer Kunstliebenden Stadt, schrieb bereits vor 40 Jahren für das „Echo der Gegenwart“ die Berichte über Musik und Gesang.

rend ihr Gatte, der vermurthete Thäter, sich an dem Bett erhängt hatte. Coburg. Hier ist dieser Tage ein neuer Industriezweig in's Leben getreten, der hoffentlich der ärmeren Waldbevölkerung einen besseren Erwerb verschaffen wird. Die Firma Freund & Artzelm hat hier gegenüber dem Bahnhof eine Conserndebüt erbaut, die als Specialität die Verarbeitung unfernter Thüringer Wald- und Gartenbeeren in Aussicht genommen hat.

Stobbe wurde von einem Complicen der Polizei benannt und konnte so dessen Festnahme ohne Schwierigkeit bewerkstelligt werden. In seinem Verzuge wurden eine Menge Wertgegenstände zur Fraktion von Einbrecherwerkzeugen, fertige und halb fertige Schlüssel u. s. w. gefunden. Passau. Der seit dem Monate Januar plötzlich verschundene Einjährig-Freiwillige Jakob Benz der 10. Compagnie des 1. Inf.-Regts. ist dabei als Deserteur eingeliefert worden. Derselbe war unter fremdem Namen in einem Geschäfte in Buchloe als Buchhalter engagirt und wurde vorbestraft aufgegriffen.

Wien. In Korneuburg ist der Raubmörder Franz Wondratsch gefangen worden; er büßte den gräßlichen Mord, den er in der Christnacht an einem kleinen Mädchen und einer Magd begangen hatte. Die Exekution wurde in Gegenwart von 80 Personen im Richthofe des Gefängnisses vollzogen. Dießmal machte ein grauenhaftes Eindringen, denn erst nach ungefähr 1/2 Minuten, die Allen eine Ewigkeit dünnten, konnte der Kreisgerichtsrath den Tod des Verurtheilten bestätigen. Nur Einer im Publikum schien die Erregung desselben nicht zu theilen, nämlich Johann Wondratsch, der von einem Fenster des zweiten Stockwerkes ruhigen Brustes zusah, wie der Henker seinen Bruder das Genick brach.

Der „Strumpffrieder“ verbreitet seit Monaten Angst und Schrecken im Kreise Jägerhain. Der Strumpffrieder ist ein Bauer Sohn, Johannes Spammer, der im Juchtsbach, wohn in Juchtsmünzert und Einbruchsdiebstahl gebracht hat, bereit ist das Strumpffrieder-Jadenweber gelernt hatte, und seit dem letzten Winter nun geschahen in der Gegend fortwährend bald hier, bald da unerklärliche Diebstähle. Nichts war mehr sicher. Es stellte sich heraus, daß der Strumpffrieder der Thäter aller dieser Diebstähle war. Er blieb aber unsichtbar, und mit seinen Spießgesellen führte er in den Wäldern ein romanisches Räuberleben. Seit dem April d. J. haben sich die Diebstähle detart gehäuft, daß Niemand mehr ruhig schlief. Tags über geben die Genossen in die Dörfer und suchen sich ihre Opfer aus. Dieser Tage hat nun ein Diebstahl die Räuberhöhle im Dickicht von jungen Fichten zufällig entdeckt und ausgenommen. Die Bewohner der Höhle hatten sich freilich unsichtbar gemacht, dafür aber wurden ein ganzes, reich assortirtes Waarenlager, die Ausbeute mühseliger Nacharbeit, die Räuberhöhle hatte drei Quadratmeter im Flächenraum und war 8 Fuß hoch. Die Bedachung bestand aus Baumstämmen, Ästen und Erde. Die Räuber sind bis jetzt noch nicht aufgegriffen.